AUSGABE 3/2026!

TTER! MÄNNER*

JU*MÄ*TTER!

LAG JUNGEN*- & MÄNNER*ARBEIT
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

JUNGEN*TTER

LAGJ*M*BW/WHAT'S UP!

Hier erfährst über die **aktuelle Arbeit** der LAGJ*M*BW:

- **Neue Projekte und Programme**, die Jungen*- und Männer*arbeit in Baden-Württemberg voranbringen
- **Berichte aus Veranstaltungen oder Fachtagen**, die Impulse und Praxiseinblicke liefern
- **Veröffentlichungen und Materialien**, die direkt für Deine Arbeit genutzt werden können
- **Kooperationen und Netzwerkarbeit**, die das Fachwissen bündeln und die Vernetzung stärken

FiBIP WEGE ÖFFNEN

Leon Singer (er/ihm) – NEU! bei der LAG*J*MBW e.V.

Seit Mai 2026 verstärkt Leon Singer als Bildungs- und Projektreferent das Team der LAG Jungen*- und Männer*arbeit Baden-Württemberg. Als Sozialpädagoge (M.A.), Kulturpädagoge und Schauspieler arbeitet er insbesondere zu (Rückfall-)Prävention von (sexualisierter) Gewalt, Sozialen Medien und Männlichkeiten, Grundlagen der Jungen*arbeit und Demokratiebildung. Im neuen Projekt WEGE ÖFFNEN übernimmt er die Projektleitung und ist Ansprechpartner für Prävention, Rückfallprävention sowie geschlechter- und diversitätssensible Beratung für Jungen* und junge Männer*.
Mehr über Leon Singer und WEGE ÖFFNEN

Kontakt: leon.singer@lag-jungenarbeit.de
Mobil: 0151 53411921

LAG J*M* BW

Fizza Qureshi (sie/ihr) – NEU! bei der LAGJ*M*BW e.V.

Seit Juni 2026 ist Fizza Qureshi als Bildungsreferentin bei der LAG Jungen*- und Männer*arbeit Baden-Württemberg tätig. Als Sozial- und Kulturanthropologin (M.A.) arbeitet sie zu geschlechterreflektierter Jungen*- und Männer*arbeit, gesellschaftlichen Geschlechternormen sowie diversitätsbezogener Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit Joel Wardenga verantwortet sie die Qualifizierung von Fachkräften im Bereich Jungen*arbeit. Mehr über die LAGJM und ihre Arbeitsbereiche

Kontakt: fizza.qureshi@lag-jungenarbeit.de
Mobil: 0151 53411920

Stellenausschreibung: LAGJ*M*BW e.V. sucht Assistenz der Geschäftsführung!

Die LAG Jungen*- und Männer*arbeit Baden-Württemberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d/x) für die Geschäftsstelle in Stuttgart. Die Stelle umfasst 40–50 % (16–20 Wochenstunden) und ist unbefristet.

Gesucht wird eine zuverlässige und strukturierte Person, die die Geschäftsführung und das Team bei Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, Kommunikation und der Koordination von Abläufen unterstützt.

Die LAGJ*M*BW bietet ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld, ein engagiertes Team und die Möglichkeit, sich in einem gesellschaftspolitisch relevanten Arbeitsbereich einzubringen.

Bewerbung: Bewerbungen sind ab sofort bis zur Besetzung der Stelle möglich.
Weitere Informationen zu Aufgaben, Anforderungen und Bewerbung:
Stellenausschreibung auf der Website der LAGJM
Bewerbungen an: info@lag-jungenarbeit.de

---

2. RUNDE: DRANBLE!BEN „GEME!NSAMKEIT ERLEBEN“
Fachinterviews in Stuttgart - “WIR SUCHEN DICH!”

Am 04. November 2026 findet im Rahmen von DRANBLE!BEN der zweite Fachinterviewtag der Reihe „GEME!NSAMKEIT ERLEBEN“ statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen sichtbar gemacht und Gemeinschaft und Teilhabe gestärkt werden können.
Dafür kommen wir mit pädagogischen Fachkräften, Sozialarbeiter*innen, Berater*innen, Netzwerkpartner*innen und weiteren Expert*innen ins Gespräch.

Datum: 04.11.2026 (Mi)
Ort: LAGJ*M*BW-Studio/Plenum, Haeberlinstr. 1–3, 70563, Stuttgart-Vaihingen
Zeit: 09:00–17:00 Uhr
Format: Fachinterviews, ca. 50 Minuten pro Person
Anmeldung: bis 30.10.2026 bei Thobias Pulimoottil
E-Mail: thobias.pulimoottil@lag-jungenarbeit.de
Mehr Informationen: https://www.lag-jungenarbeit.de/projekte/dranbleben/

WEGE ÖFFNEN: "Netzwerk für Prävention, Rückfallprävention und geschlechter- und diversitätsbezogene Beratung"

Wie gehen wir mit schwierigen Situationen in der Gewaltprävention und Rückfallprävention um? Wo sind wir unsicher? Und wie können wir Jungen* und junge Männer* auf ihrem Weg zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich und anderen unterstützen?

Mit unserem neuen Projekt „WEGE ÖFFNEN" schaffen wir Räume für genau diese Fragen – praxisnah, fachlich fundiert und ohne den Anspruch, immer schon die perfekte Antwort zu haben.
Ein neues Angebot ist unsere Kollegiale Fachberatung (Rückfall-)Prävention.

Einmal im Monat gibt es digital Raum für konkrete Fragen und Fälle aus der Praxis, fachlichen Austausch und neue Perspektiven. Jeder Termin startet mit einem kurzen fachlichen Impuls. Kommt vorbei, bringt eure Fragen und Themen mit und nutzt die Gelegenheit zum kollegialen Austausch!

Die letzten drei Termine 2026:

27. Oktober, 14–16 Uhr
Verantwortung in der Rückfallprävention mit Dr. Reiner Blinkle

24. November, 14–16 Uhr
Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt mit Kai Kabs-Ballbach

5. Dezember, 15–17 Uhr
Sexuelle Bildung als Komponente in der Prävention sexualisierter Gewalt mit Lena Gerber
Mehr Infos: Infos und Zugang zur Kollegialen Fachberatung

Mehr Infos: https://www.lag-jungenarbeit.de/projekte/wege-oeffnen/

FORTBILDUNG/*UPSKILLING!*

6. November 2026, 10–11:30 Uhr | ONLINE

„(Un)Doing Shame – Von der männlichen Begegnung mit der Scham"* mit Dr. Dominik Kling

Scham spielt auch in der pädagogischen Arbeit mit Jungen* und jungen Männern* eine wichtige, häufig verborgene Rolle. Der kostenlose Online-Vortrag nimmt die Verbindungslinien zwischen Scham und Männlichkeit(en) in den Blick und fragt nach Möglichkeiten für einen konstruktiven Umgang damit. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Raum für Fragen und Gespräch.

Mehr Infos: Infos und Anmeldung zum Online-Vortrag

8.–9. Dezember 2026 | Tagungshaus Gültstein

Was brauchen Jungen* heute – und was brauchen Fachkräfte, um sie gut zu begleiten?

Der zweitägige Basiskurs „Jungen, Bedürfnisse und Ressourcen – Grundlagen einer zeitgemäßen Jungenarbeit" vermittelt Grundlagen geschlechterbewusster Pädagogik. Im Fokus stehen die Vielfalt von Jungen*, Geschlechtersozialisation und die Frage, wie Fachkräfte Jungen* auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben unterstützen können. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Perspektiven und entwickeln neue Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.

Mehr Infos: Infos & Anmeldung

15. Januar 2027, 10–17 Uhr | Stuttgart

„Sexuelle Bildung & Jungen*arbeit"
Wie können Jungen* in Fragen rund um Körper, Sexualität, Beziehungen, Pornografie und geschlechtliche Identität gut begleitet werden?

Der Workshop verbindet Grundlagen sexueller Bildung mit praktischen Methoden für die Arbeit mit Jungen*. Dabei geht es auch um Scham, Grenzen und pädagogische Widerstände – und darum, wie sexuelle Bildung dazu beitragen kann, Sprachfähigkeit, Selbstwirksamkeit und eine grenzachtende Sexualität zu fördern.

Mehr Infos: Infos und Anmeldung zum Workshop

NETZWERK/ SAVE THE DATE!

19.–21. Oktober 2026 | Gültstein:
„Neu in der Kinder- und Jugendarbeit? Gut ankommen und den Überblick gewinnen“

Der Einführungskurs unterstützt neue Fachkräfte dabei, sich im Arbeitsfeld der Offenen, Mobilen, Kommunalen oder Verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit zu orientieren, Grundlagen kennenzulernen und Netzwerke aufzubauen. Praxisnahe Inputs, arbeitsfeldbezogene Kleingruppen und der Austausch mit Kolleg*innen stehen im Mittelpunkt. Der dreitägige Kurs findet in Herrenberg-Gültstein statt und kostet 495 €.

Infos und Anmeldung: https://www.jugendakademie-bw.de/einfuehrungskurs.html

4. November 2026 | Online: „Bildungskonzepte: Wieso eigentlich (nicht)?!“

Die Infoveranstaltung gibt einen kompakten Einblick, was ein gutes Bildungskonzept ausmacht, welchen Nutzen es für die Kinder- und Jugendarbeit hat und wie es entwickelt werden kann. Außerdem wird das Beratungs- und Begleitungsangebot der Akademie vorgestellt – auch mit Blick auf die Nutzung von Bildungskonzepten für Zuschüsse zu Jugendbildungsmaßnahmen.
Die Veranstaltung findet von 10–12 Uhr online via Zoom
statt und ist kostenlos. **Anmeldeschluss ist der 3. November.**

I**nfos und Anmeldung:** https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/85-aktuell/424-bildungskonzepte-wieso-eigentlich-nicht.html

5. November 2026 | Stuttgart Jugendakademie Baden-Württemberg:
„Digitale Präsenz gestalten – einfach und wirksam“

Der praxisorientierte Workshop vermittelt alltagstaugliche Strategien und Tools für eine professionelle Social-Media-Präsenz in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Fokus stehen Posts, Reels, Grafiken, verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien sowie die Beteiligung von Jugendlichen.
Die Veranstaltung findet von 9:30–17 Uhr in Stuttgart-Vaihingen statt und kostet 165 €.
Anmeldeschluss ist der 22. Oktober.

Infos & Anmeldung: https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/103-veranstaltungen-2026/409-social-media-jugendarbeit.html

NETZWERK/ SAVE THE DATE!

6. November 2026 | Stuttgart: Jungen in ihrer Vielfalt – Wahrnehmen, anerkennen, stärken*

Die Fortbildung richtet den Blick auf die Vielfalt von Jungen* und hinterfragt stereotype Zuschreibungen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere ruhige und zurückhaltende Jungen*, ihre Bedürfnisse und Potenziale sowie eine vielfältigkeitsorientierte und gendersensible pädagogische Begleitung. Die Veranstaltung vermittelt konkrete Methoden zur Stärkung von Selbstwert, Teilhabe und Ausdrucksformen. **Infos und Anmeldung:** mail@jub-stuttgart.de

Weiterführender Link: https://www.jungen-im-blick.de/wp-content/uploads/2026/05/2026_Fortbildungsprogramm_GesundheitsLaden.pdf

12. November 2026 | Stuttgart-Vaihingen: „Der*die will doch nur spielen!?"

Das Seminar zeigt, wie Spielen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mehr sein kann als Zeitvertreib: als niedrigschwelliger Zugang zu Begegnung, Bildung und gesellschaftspolitischen Themen. Gemeinsam werden einfache und kostengünstige Spiele erprobt, Spielideen für die eigene Praxis entwickelt und Möglichkeiten für spielerische Bildungsprojekte erkundet.
Die Veranstaltung findet von 9:30–17 Uhr in Stuttgart-Vaihingen statt und ist kostenlos. **Anmeldeschluss ist der 29. Oktober.**

Infos und Anmeldung: https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/ event/103-veranstaltungen-2026/414-der-die-will-doch-nur-spielen.html

20. November 2026 | Stuttgart: „Jeden Morgen schaffe ich es kaum in die Schule..."

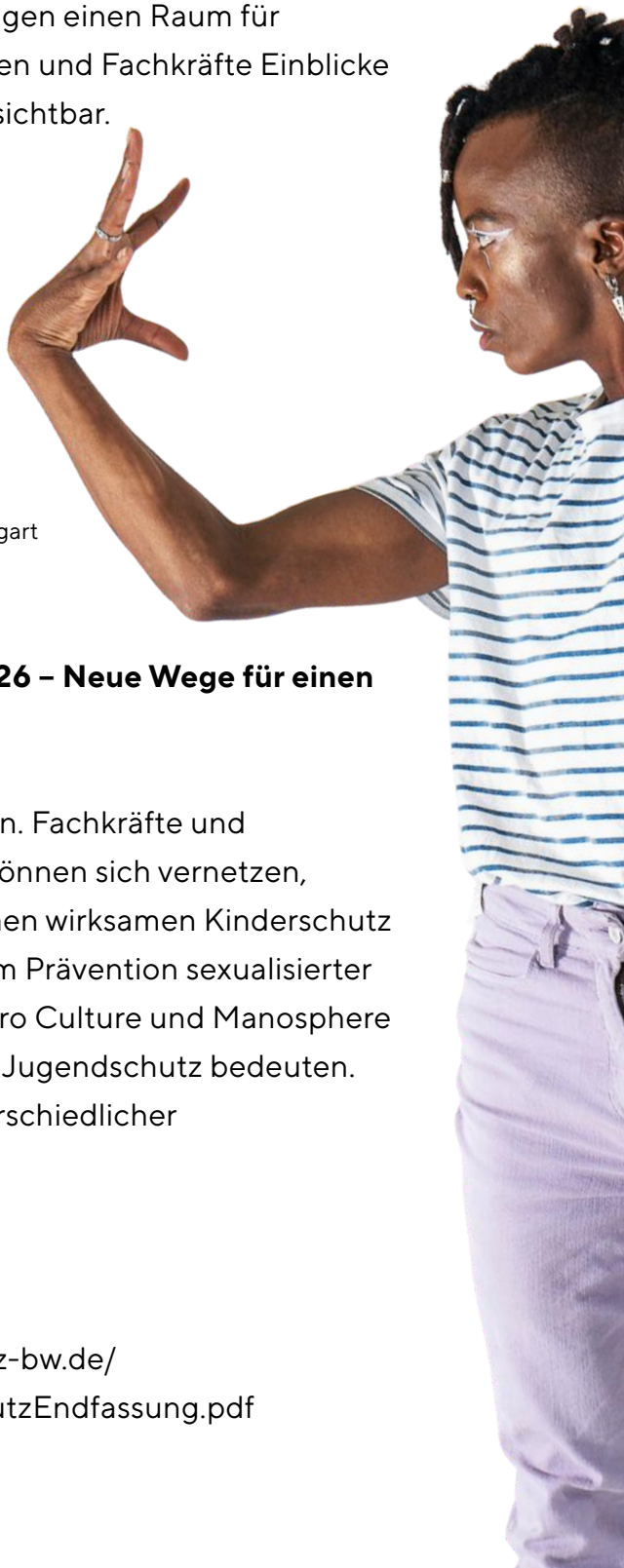
Die Fortbildung beschäftigt sich mit depressiven Verstimmungen und Depressionen im Jugendalter und der Frage, wie pädagogische Fachkräfte betroffene Jugendliche professionell begleiten, im Alltag unterstützen und ihre Resilienz stärken können. Neben fachlichen Inputs stehen Praxisbeispiele, Interventionsmöglichkeiten und der Praxistransfer im Mittelpunkt.
Infos und Anmeldung: info@gesundheitsladen-stuttgart.de

Link zur Weiterführung: https://www.jungen-im-blick.de/wp-content/uploads/2026/05/2026_Fortbildungsprogramm_GesundheitsLaden.pd

SAVE THE DATE!

27. November 2026 | Stuttgart: Männer* gegen Gewalt - Solidarität statt Schweigen

Gewalt ist kein privates Problem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Mit der Veranstaltung Männer* gegen Gewalt möchten wir ein Zeichen setzen gegen alle Formen von Gewalt, deren Folgen und Solidarität mit Betroffenen.
Wir bringen Männer* zusammen, die nicht mehr schweigen möchten, sich klar gegen Gewalt positionieren und Verantwortung übernehmen.
Gemeinsam schaffen wir mit Rede- und künstlerischen Beiträgen einen Raum für Begegnung und Austausch. Außerdem geben Beratungsstellen und Fachkräfte Einblicke in ihre Arbeit und machen die Perspektiven von Betroffenen sichtbar.



Die Veranstaltung ist für alle Menschen offen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann: 27.11.2026 von 17:00 – 19:30 Uhr
Wo: Rathaus Stuttgart

Die Aktion ist Teil der Veranstaltungsreihe „21 Tage gegen Gewalt" der Stadt Stuttgart und wird von der Sozialberatung Stuttgart e.V. und Ruf und Rat organisiert.

30. November 2026 | Stuttgart: Barcamp Kinderschutz 2026 – Neue Wege für einen wirkungsvollen Kinderschutz

Das landesweite Barcamp lädt in den Hospitalhof Stuttgart ein. Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können sich vernetzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam neue Ideen für einen wirksamen Kinderschutz entwickeln. In interaktiven Sessions geht es unter anderem um Prävention sexualisierter Gewalt, digitale Unterstützung durch KI und die Frage, was Bro Culture und Manosphere für den geschlechter- und diversitätsbezogenen Kinder- und Jugendschutz bedeuten. Auch die Perspektiven von Jungen* und die Bedeutung unterschiedlicher Männlichkeitsbilder werden aufgegriffen.

Anmeldung bis zum 23.11.2026.

Nähere Informationen und Anmeldung: https://kinderschutz-bw.de/wp-content/uploads/2026/10/EinladungBarcampKinderschutzEndfassung.pdf

NETZWERK/ SAVE THE DATE!

1.- 2. Dezember 2026 | Münster: 9. Jungen-, Väter- und Männerkongress 2026 - Wenn Beratung nicht mehr reicht – Männerarbeit neu denken

Am 01. und 02. Dezember 2026 findet in Münster der 9. Jungen-, Väter- und Männerkongress statt. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen der Männerarbeit und die Frage, wie Beratung und pädagogische Praxis auf gesellschaftlichen Wandel reagieren können.

Weitere Informationen und Anmeldung:
https://profi.xn--echte-mnner-reden-wqb.de/jvm-kongress26/

4. Dezember 2026 | Stuttgart: „Ich bin okay – du bist okay"

Die praxisorientierte Fortbildung beleuchtet die Bedeutung geschlechts-bezogener Räume für Mädchen* und Jungen* in der Pubertät und Adoleszenz. Im Fokus stehen geschlechtsspezifische Rollenbilder, die Begleitung individueller Identitätsentwicklung sowie konkrete Methoden für die pädagogische Praxis.
Infos und Anmeldung: info@gesundheitsladen-stuttgart.de

Link zur Weiterführung: https://www.jungen-im-blick.de/wp-content/uploads/2026/05/2026_Fortbildungsprogramm_GesundheitsLaden.pdf

9. Dezember 2026 | Stuttgart: „Wo Jungen und Männer übersehen werden ..."

Vortrag und Podiumsdiskussion zum Thema Essstörungen mit Fokus auf Jungen* und Männer*. Die Veranstaltung findet von 19–21 Uhr im Diakonie-Klinikum statt und wird von der Abteilung für Chancengleichheit der LHS, dem Diakonie-Klinikum und ABAS veranstaltet. Infos: info@abas-stuttgart.de

10. Dezember 2026 | Stuttgart: „Jungen und Essstörungen – darüber wird wenig geredet"

Die Veranstaltung findet von 16–17:30 Uhr bei ABAS statt und widmet sich dem häufig wenig beachteten Thema Essstörungen bei Jungen*. MASC-ED Studie: „Männlichkeit und Diversität bei Essstörungen". Eine Pilotstudie der Charité Berlin und des Universitätsklinikums Tübingen untersucht den Zusammenhang von Geschlecht, Männlichkeit und Essstörungen.

Infos und Anmeldung: ABAS – Themen und Termine
Weitere Informationen: Universitätsklinikum Tübingen – MASC-ED Studie

BILD/*MATTER!*

„BILD/MATTER!“ bezeichnet eine visuelle Momentaufnahme, die einen gesellschaftlichen oder alltäglichen Moment verdichtet sichtbar macht und dadurch Bedeutung über das reine Bild hinaus erzeugt. **- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte, oder?**

“VERSUNKEN/ *WACH!”*

Im Raum, wo Jungen* wachsen.

Im **Werden**, das noch zögert.
Ein Körper zwischen zwei Bildern – noch nicht Mann*, nicht mehr Kind.

Jungen* tragen mehr als sichtbar ist.
Auch das, was Männer* nie gelernt haben zu zeigen.

Ein **Atemzug** aus Nähe.
Der Rest bleibt im Dazwischen.

Und hält sich selbst. Ich bin versunken. Ich bin wach.

PRAXIS | IMPULSE/*HANDS-ON!*

REFLEXIONSFRAGE/ *LET'S TALK!*

Diese **Fragen** laden Dich ein, Deine eigene Haltung, Erfahrungen und Praxis im Umgang mit Jungen* und Männern* zu reflektieren – allein oder im Team.

„Wie schaffe ich in meiner pädagogischen Praxis Räume, in denen Jungen* und Männer* Unsicherheit, Verletzlichkeit und Überforderung zeigen können, ohne sich dafür rechtfertigen oder stark zeigen zu müssen?“

Tipp: Nutze die Frage im Team, um eigene Reaktionen, Sprachmuster und Haltungen sichtbar zu machen – besonders dort, wo schnelle Antworten oft leichter sind als echtes Aushalten.

PRAXIS | IMPULSE/

WORT/ *MATTER!*

“Man Box” bezeichnet ein Konzept aus der Männer*- und Jungen*arbeit, das die gesellschaftlichen Erwartungen beschreibt, in die Jungen* und Männer* „hineinpassen“ sollen – etwa stark, dominant, unabhängig, heterosexuell oder emotionslos zu sein. Wer diesen Erwartungen nicht entspricht, kann Ablehnung, Scham oder sozialen Druck erfahren.
Der Begriff macht sichtbar, wie solche Normen Männlichkeit begrenzen können.
Das Video „The Man Box“ erklärt, wie gesellschaftliche Erwartungen an Männlichkeit entstehen und welche Auswirkungen sie auf Jungen* und Männer* haben.

YouTube: https://www.youtube.com/results?search_query=The+Man+Box+masculinity

PERSPEKTIVEN/ *POINT OF VIEW!*

Einsamkeit als Thema der Jungen*- und Männer*arbeit: Einsamkeit wird zunehmend als wichtige Frage der Jungen*- und Männer*arbeit sichtbar. Gerade Jungen* und Männer* können lernen, Belastungen eher allein auszuhalten, statt über Gefühle, Unsicherheiten oder den Wunsch nach Nähe zu sprechen. Dadurch können soziale Isolation und psychische Belastungen verstärkt werden.

Die Jungen*- und Männerarbeit kann Räume schaffen, in denen über Freundschaft, Nähe, Verletzlichkeit und Zugehörigkeit gesprochen werden kann. Dabei geht es darum, traditionelle Vorstellungen von Stärke zu hinterfragen und Jungen* und Männer* darin zu unterstützen, Beziehungen aufzubauen und Unterstützung anzunehmen. Ziel ist es, Einsamkeit nicht als persönliches Versagen, sondern als gesellschaftliche und geschlechterbezogene Erfahrung sichtbar zu machen.

Einsamkeit bei Männern*? - Warum die Debatte mehr als eine Frage des Alleinseins ist

Wie erleben Jungen* und Männer* Einsamkeit – und welche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Vorstellungen von Männlichkeit? Der Beitrag beleuchtet die sozialen und geschlechterbezogenen Hintergründe von Einsamkeit und zeigt, wie Erwartungen an Stärke, Unabhängigkeit und emotionale Zurückhaltung den Zugang zu Freundschaft, Nähe und Unterstützung beeinflussen können. Weiterführender Impuls: Wie können Jungen*- und Männer*arbeit Räume schaffen, in denen Einsamkeit angesprochen werden kann, ohne dass Verletzlichkeit als Schwäche verstanden wird?

INSPIRATION / LIFE / REALITY!

Wenn ein Formel-1-Weltmeister über Verletzlichkeit spricht:

Lewis Hamilton hat immer wieder öffentlich über seine mentale Gesundheit, Einsamkeit und den Druck gesprochen, der mit seiner Karriere und seinem öffentlichen Leben verbunden ist. In einer Welt, in der Männer häufig lernen, Gefühle zurückzuhalten und Stärke zu zeigen, macht er damit etwas sichtbar, das noch immer Mut erfordert: über das eigene Innenleben zu sprechen.

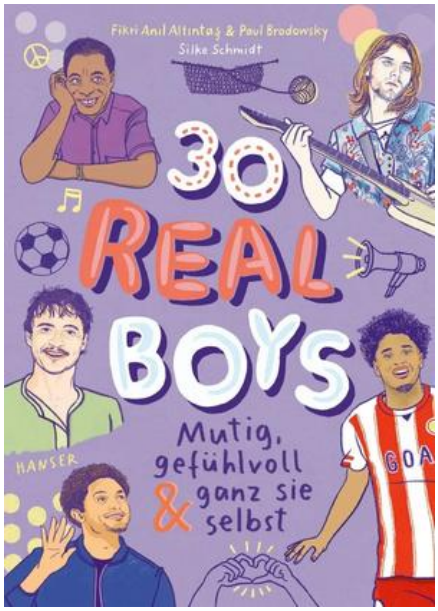
Gerade für Jungen* kann ein solches Vorbild wichtig sein. Ein erfolgreicher Mann, der nicht nur Leistung, Disziplin und Durchhaltevermögen zeigt, sondern auch Unsicherheit und Verletzlichkeit zulässt, erweitert das Bild davon, was Männlichkeit sein kann.

Boys do CARE?! Vielleicht bedeutet Stärke nicht, immer alles im Griff zu haben. Vielleicht bedeutet sie auch, sich selbst ernst zu nehmen, über das zu sprechen, was belastet, und anderen zu zeigen: Du musst damit nicht allein bleiben.

Vorbild sein heißt auch zeigen: Jungen* brauchen nicht nur Vorbilder, die Stärke, Erfolg und Selbstsicherheit verkörpern. Sie brauchen Männer*, die zeigen, dass auch Zweifel, Fürsorge, Verletzlichkeit und das Annehmen von Hilfe Teil eines erfüllten Lebens sein können. Vielleicht ist genau das eine Form von Männlichkeit, die Jungen heute mehr brauchen.*

Buchempfehlung „30 Real Boys“ von Fikri Anil Altintas und Paul Brodowsky :

30 Real Boys ist ein Kinderbuch, das auch für Erwachsene spannende Einblicke bietet. In 30 Geschichten werden Männer* vorgestellt, die zeigen, dass Fürsorge, Empathie und ein offener Umgang mit Gefühlen zu Männlichkeit gehören. Sie kommunizieren respektvoll, stellen sich Herausforderungen und bleiben ihren Werten treu, ohne andere abzuwerten oder zu unterdrücken.



Das Buch macht vielfältige männliche Vorbilder sichtbar und zeigt, dass Männer* menschlich sein dürfen, ohne sich in starre Rollenbilder einfügen zu müssen. Eine wertvolle Lektüre für Jugendliche und Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, und ein inspirierender Beitrag zu einem vielfältigen und zeitgemäßen Verständnis von Männlichkeit.

Verfasst von unserem LAGJ*M*BW-Mitarbeiterin Fizza Qureshi

DATENTRÄGER/ MEDIA!

Hier findest Du Empfehlungen, **aktuelle Bücher, spannende Dokumentationen, Podcasts, Studien und praxisnahe Materialien**, die Dir neue Perspektiven eröffnen und Deine Arbeit fachlich bereichern können.

VERÖFFENTLICHUNGEN/ RELEASE!

Carlson El Murtadi (2026): Die Architektur des Mannes

Ein Buch über Männlichkeit, Identität und die gesellschaftlichen Strukturen, die unser Verständnis vom Mannsein prägen. Erscheinungstermin: 15.09.2026
https://www.isbn.de/buch/9783912426038/die-architektur-des-mannes

Katharina Debus (2026): Geschlechterreflektierte Pädagogik

Katharina Debus veröffentlicht ein umfassendes Praxis- und Grundlagenwerk für Fachkräfte in Bildung, Jugendhilfe und Sozialer Arbeit. Das Buch verbindet aktuelle Geschlechtertheorien mit konkreten Methoden und Reflexionsinstrumenten für die Praxis.
Im Fokus stehen Selbstbestimmung, ein respektvolles Miteinander und die Bedeutung von Geschlecht in pädagogischen Prozessen.
Weitere Informationen:
https://beltz.de/fachmedien/erziehungswissenschaft/geschlechterreflektierte-paedagogik/BEL448373

Sophia Fritz (2026): Der Mann, das Opfer

Nach ihrem Bestseller Toxische Weiblichkeit widmet sich Sophia Fritz in ihrem neuen Buch den Widersprüchen moderner Männlichkeit.
Sie beleuchtet, wie Männer trotz gesellschaftlicher Macht und Privilegien unter traditionellen Rollenbildern leiden, Gefühle unterdrücken und sich aus Beziehungen und familiärer Verantwortung zurückziehen. Ausgehend vom Verlust ihres Bruders fragt sie nach den kulturellen und emotionalen Mechanismen, die diese Muster prägen und Leid für Männer wie für ihr Umfeld verursachen.
Dabei geht es nicht um Anklage, sondern um Verständnis und Veränderung. Das Buch lädt dazu ein, patriarchale Männlichkeitsbilder kritisch zu hinterfragen und neue Wege zu einem freieren, verletzlicheren und menschlicheren Verständnis von Männlichkeit zu entdecken.

Mehr Infos: https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/sophia-fritz-der-mann-das-opfer-9783446289802-t-6166

DATENTRÄGER/*MEDIA!*

DOKUMENTATION/*DOCUMENTARY!*

Behind the Rage: America's Domestic Violence
Eine Dokumentation über häusliche Gewalt in den USA und die Zusammenhänge von Gewalt, Männlichkeit und gesellschaftlichen Rollenbildern.
YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=kDkHDrvuaQA&t=12s

Are Men in Crisis? | Masculinity in Today's World
Eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob Männer heute in einer Krise stecken – und wie sich Vorstellungen von Männlichkeit verändern.
YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=OdOsCGQ-vFU

1 Anti-Manosphere vs. 20 Manosphere | Surrounded
Eine kontroverse Diskussion über die Manosphere, moderne Männlichkeit und unterschiedliche Perspektiven auf Männerrollen – mit Mark Manson.
YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=KevTBc07wm8

INTERVIEW/*DIALOG!*

DER SPIEGEL (2025): „Für Deutschland kämpfen? Pazifist vs. Bundeswehr-Veteran – Talk zur Wehrpflicht"

In diesem Talk diskutieren ein Wehrpflichtgegner, ein Bundeswehr-Veteran und eine Politikerin über die Frage, ob und unter welchen Bedingungen junge Menschen in Deutschland bereit sein sollten, für ihr Land zu kämpfen. Der Beitrag beleuchtet unterschiedliche Perspektiven auf Pflicht, Freiheit und Verantwortung und macht deutlich, wie kontrovers die Debatte um Wehrpflicht, Militärdienst und individuelle Gewissensentscheidungen geführt wird – insbesondere im Kontext junger Generationen. **YouTube:** https://www.youtube.com/watch?v=V07orx7U1I8

Einsamkeit (2026): Warum sie uns alle betrifft! "Mit Einsamkeitsforscherin Prof. Dr. Maike Luhmann, Rebellisch gesund - DER Podcast"
Einsamkeit ist mehr als Alleinsein – sie beeinflusst unser Vertrauen, unsere Beziehungen und unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Folge 168 des Rebellisch Gesund-Podcasts erklärt Einsamkeitsforscherin Prof. Dr. Maike Luhmann, wie Einsamkeit entsteht, warum sie zur Negativspirale werden kann und was uns davor schützt. Ein Gespräch über Verbundenheit, Zugehörigkeit und die Bedeutung starker Beziehungen für unsere Gesundheit und ein solidarisches Miteinander. Y**ouTube:** https://www.youtube.com/watch?v=fzj0vzCrGcQ&t=230s

FOLGE UNS/*STAY CONNECTED!*

Du möchtest **nichts verpassen**, was Jungen*- und Männerarbeit bewegt?

Dann begleite uns auf unseren **Social-Media-Kanälen** und auf unserer Homepage! Hier findest Du nicht nur die aktuelle **JU*MÄ*TTER!-Ausgabe**, sondern auch spannende Fachimpulse, Praxisbeispiele, Veranstaltungshinweise, Materialien und Tipps für die pädagogische Arbeit mit Jungen* und Männern*.

YouTube

Twitch

Facbook

LinkedIn

Instagram

Homepage

LAG J*M* BW

DRANBLE!BEN

M 2.1 ännlichkeiten

FiBIP WEGE ÖFFNEN

TTER! MÄNNER*

EHRENWORT/STATEMENT!

JU*MÄ*TTER! ist mehr als nur ein Newsletter – er ist ein Kompass, ein Impulsgeber und ein Forum, das Fachkräfte, Kooperations- und Netzwerkpartnerinnen regelmäßig informiert, inspiriert und miteinander vernetzt. In jeder Ausgabe zeigen wir auf, welche Themen Jungen* und Männer* aktuell bewegen, welche Chancen und Herausforderungen digitale Lebenswelten, gesellschaftliche Rollenbilder und persönliche Lebenssituationen mit sich bringen und wie pädagogische Arbeit diese Prozesse begleiten, unterstützen und stärken kann.

Wir verstehen **JU*MÄ*TTER!** als ein Werkzeug für die Praxis: Wir teilen Fachwissen, Methoden und Denkanstöße, stellen praxisnahe Beispiele vor und schaffen Raum für Reflexion und Austausch. Gleichzeitig möchten wir damit die Bedeutung von Jungen und Männern** sichtbar machen – ihre Entwicklung, ihre Erfahrungen und ihre gesellschaftliche Rolle zählen und verdienen Aufmerksamkeit.
Dieser Newsletter bietet Dir Orientierung, damit Du in Deiner Arbeit informiert, reflektiert und handlungssicher agieren kannst. Er stärkt die Vernetzung, zeigt Perspektiven auf und eröffnet neue Impulse für die tägliche pädagogische Praxis.

JU*MÄ*TTER! ist unser Beitrag, die Jungen*- und Männer*arbeit in Baden-Württemberg professionell, wertschätzend und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln – für Dich, für das Netzwerk und vor allem für die Jungen und Männer*, die wir begleiten.

Denn: **Jungen*** und **Männer*** haben Bedeutung **–YOU MATTER!**

LAG JUNGEN*- & MÄNNER*ARBEIT BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
HAEBERLINSTR. 1-3 | 70563 STUTTGART
MOBIL: 0160 8441659 | **E- MAIL:** INFO@LAG-JUNGENARBEIT.DE

BILDNACHWEISE: HTTPS://WWW.PEXELS.COM/DE-DE/
HINWEIS: TROTZ SORGFÄLTIGER BEARBEITUNG KÖNNEN FEHLER UND IRRTÜMER ENTHALTEN SEIN.

JUNGEN* TTER